Das Leben einer Piratin

Was alles passieren kann, wenn man jemandem das Leben rettet... Z&N

Von Jess_400

Kapitel 9: Und die Wahrheit kommt doch raus..

ich weiß, ich weiß..
es is viiiiel zu lange her, dass ich hier was hochgeladen hab...
entschuldigt bitte!
ach ja, danke an darki!!! xD
und an zoro: ich hoffe, dir gefällts, nach so langer zeit, wo dus endlich wiedergefunden has xD

so viel spaß!!!

Kapitel 9- Und die Wahrheit kommt doch raus..

Er musterte sie, nur sehr langsam beruhigte sich ihr Atem. Ihr angespanntes Gesicht gewann wieder an Natürlichkeit…
Doch plötzlich wand sie sich wieder in seinem Griff, Zorro beugte sich mehr über sie, stützte sich dabei mit einem Knie neben ihr aufs Bett, als dieses jäh bedrohlich knackte… der Schwertkämpfer hielt inne, hielt die Luft an und starrte die junge Navigatorin an… diese wachte allmählich auf, sah ihn verwirrt an, griff nach seinen Armen, um ihn von sich zu drücken, als es geschah…
Das Bett samt Insassen krachte zu Boden, Zorro landete direkt auf Nami, diese sah ihn überrascht an. Sie brachte kein Wort raus, er genauso wenig…
Beide durchströmte unerwartet ein unglaublich wundervolles und großartiges Gefühl des Glücks… Zorro nutzte diese wohl einmalige Gelegenheit, beugte sich noch etwas weiter zu ihr runter, schloss die Augen und versiegelte ihre Lippen mit den seinen…
Nami riss die Augen auf…

Er starrte ins Wasser… wie es den andern wohl ging?… was taten sie gerade?… machten sie sich Sorgen?… dann wanderten seine Gedanken an die junge Frau, die momentan unter Deck war… was sie wohl gerade tat? Woran sie grade dachte?

Der Neunzehnjährige seufzte, als hinter ihm plötzlich die Kajütentür des Kapitäns geöffnet wurde. Nami trat langsam hinaus an die kalte Nachtluft, blickte zu Zorro und schloss die Tür hinter sich.
Eine etwas unangenehme Stille entstand zwischen den beiden, bis Nami schließlich das Wort ergriff. "Wir sollten darüber reden, Zorro…" Doch dieser hob eine Hand, um ihrem aufkommenden Erklärungsdrang ein Ende zu machen. Er drehte sich zur jungen Frau um, sah ihr direkt in die Augen und sagte: "Nicht heute, Nami, nicht heute…" "Aber…" Er schüttelte nur den Kopf, setzte sich langsam in Bewegung und ging an ihr vorbei. Nami senkte den Blick, als er dies tat, und griff nach seinem Handgelenk. Der Schwertkämpfer blieb stehen, sah auf ihre Hand und ließ den Blick dann langsam ihren Arm hinauf in ihr Gesicht wandern.
"Nami, was…" Doch mehr konnte er nicht sagen, da die Angesprochene sich bereits zu ihm umgedreht hatte und ihre Lippen auf seine gelegt hatte. Zorro war völlig perplex, damit hatte er nun am allerwenigsten gerechnet. Nur langsam und etwas zögernd erwiderte er den Kuss, schloss wie sie die Augen und legte seine Arme um sie.
Nami durchfuhr ein unglaublich wohliger Schauer und sie drückte sich an den Schwertkämpfer, legte ihre Arme um seine Schultern und intensivierte den Kuss…
Zorro konnte sich den plötzlich Stimmungswandel von ihr kaum erklären, vorhin hatte sie ihm doch eine Ohrfeige verpasst, aber jetzt…?!?
Allerdings war es ihm auch recht egal, nun war sie in seinen Armen und diese Gelegenheit wollte er nutzen…

Nami wusste nicht so ganz, wie ihr geschah, als sie spürte, wie er sie langsam Richtung Rehling drückte… bis sie schließlich an dieser lehnte, denn Zorro löste sich von ihren Lippen, suchte mit seinen den Weg zu ihrem Hals, um diesen zu verwöhnen und nur so mit Küssen zu übersehen… die 18jährige lehnte den Kopf in den Nacken, gab einen genießerischen Laut von sich und kraulte seinen Nacken. Zorro ließ sich währenddessen nicht im geringsten stören… ihre Haut hatte eine unglaubliche Anziehungskraft auf ihn… normalerweise würde er sowas nicht mal im Traum tun, doch die äußerst attraktive Frau vor ihm fegte jegliche Gedanken aus seinem Kopf, ließ ihn regelrecht ein Instrument seines Verlangens nach ihr werden… als sie dann auch noch wohlig aufseufzte, kam er nicht um ein Grinsen herum und sah hoch in ihr Gesicht.
Nami blickte ihn ebenfalls an, zog ihn wieder etwas höher und küsste ihn leidenschaftlich… Zorros Hände wanderten währenddessen zu ihren Seiten, um über diese zu streicheln… er leckte mit seiner Zunge über ihre unglaublich weichen Lippen, verlangte nach Einlass, um die Leidenschaft zwischen ihnen noch ein bisschen mehr anzuheizen… Nami öffnete ihre Lippen bereitwillig, kam seiner Zunge sogar entgegen… ein feuriger Zungenkuss entstand… Zorros Hände legten sich an ihre Hüften und hoben sie auf die Rehling, um ihren Lippen noch näher zu sein… die Navigatorin schlang langsam ihre Beine um seine, drückte ihn näher an sich, bis sie seine Brust an ihrer spüren konnte… Zorro keuchte in den Kuss, schmiegte sich an ihren Körper und schlang seine Arme um sie… er dachte nicht an gestern, nicht an morgen, für ihn zählte nur der Augenblick…
Nami jedoch rang innerlich mit sich… keine Frage, sie genoss diesen Moment in vollen Zügen, zumal sie sich schon so lange nach Zärtlichkeiten gesehnt hatte, aber war es richtig, gerade in diesem Moment Zorro zu küssen? Er war ein unglaublicher Küsser, das musste sie zugeben, aber… die Vergangenheit würde sie beide einholen, wenn nicht schon die Gegenwart genug Probleme mit sich bringen würde…

Die junge Frau wollte diesen Moment zwar nur äußerst ungern unterbrechen, aber es ging nicht anders… ihr Verstand setzte sich leider gegen ihr Herz durch und so drückte sie den Schwertkämpfer sanft von sich. Dieser sah sie etwas verständnislos und fragend an.
"Ähm… alles in Ordnung?" Nami konnte seinem Blick kaum standhalten, ihre Beine glitten von seinen hinab, auch ihre Hände legte sie nun auf die Rehling. "Zorro, das gerade.. es tut mir-" "Nein. Sag nicht, dass es dir Leid tut. Egal, was es ist, ich weiß ganz genau, dass du das gerade genauso genossen hast wie ich. Also lüg mich nicht an und sag mir, dass es dir Leid tut, Nami!" Die Angesprochene zuckte fast zusammen, hatte sie doch nicht mit so einer heftigen Reaktion gerechnet.

Viel konnte sie sowieso nicht mehr denken, da Zorro sie schon wieder zu sich gezogen hatte und sie küsste. Zuerst sträubte sie sich gegen ihn, versuchte, ihn von sich zu drücken, doch schließlich siegte das Verlangen nach seinen Lippen und sie legte erneut ihre Arme um seinen Hals.
Ihre Beine legten sich erneut um seine und Nami schloss die Augen. Ihr Herz raste, eine Gänsehaut jagte ihren Körper entlang, als sie seine Hände auf ihrem Becken spüren konnte.
Zorro raffte ihr Oberteil leicht hoch, ging jedoch nicht zu weit, sondern legte nur seine Hände auf ihre warme Haut. Ein unglaubliches Gefühl durchströmte ihn, er wollte sie nie wieder loslassen…

Nami fielen wieder ihre eigenen Worte ein… sie hatten gegeneinander gekämpft, und ehe sie ohnmächtig geworden war, hatte sie ihm etwas gesagt…

~ Flash back ~

Er riss sie von der Rehling weg, zurück zum Hauptmast… seine rechte Hand legte sich um ihren Hals und hob sie hoch… Nami krallte sich verzweifelt an seinem Handgelenk fest, doch der Druck an ihrer Kehle ließ diesmal nicht ab… er wurde immer stärker… langsam lief eine Träne über ihre Wange…
"Zorro… bitte… bitte!… d-du hast doch gesagt… dass du die Mannschaft… mit deinem Leben beschützen würdest…" "Welche Mannschaft?" "Ruffy und die anderen…" "Ich werde Monkey D. Ruffy töten und nichts kann mich aufhalten!" "Zorro… das kann nicht dein Ernst sein…" Er schlug sie gegen den Hauptmast und ließ sie langsam daran nach unten gleiten.
Nami spürte unglaubliche Schmerzen, niemals hatte sie gedacht, diese spüren zu müssen, zumal sie von dem Schwertkämpfer ausgelöst wurden…
"Ich meine das todernst!" Sie konnte seinen finsteren Blick auf sich spüren… "Zorro… bitte… ich…" "Nur Verräter winseln um Gnade!" Mit diesen Worten legte er auch die andere Hand an ihren Hals und drückte zu.
Nami wurde schwarz vor Augen… sie hatte konnte nicht mehr… mit dem letzten bisschen Kraft sagte sie noch einen Satz, ehe sie bewusstlos wurde…

~ Flashback ende ~

Noch immer gingen ihr diese Worte durch den Kopf, doch bei dem, was sie hier gerade

tat, bestärkten sie sich noch…

Ruffy saß gelangweilt auf seinem Lieblingsplatz und starrte in den sternenklaren Himmel… er machte sich Sorgen… Gedanken um Zorro und Nami… ging es ihnen gut?… wo steckten sie bloß?… er konnte es sich kaum vorstellen, die beiden nie wieder zu sehen… er wollte es auch gar nicht… schließlich kannte er die beiden am längsten aus der Mannschaft… er hatte irgendwie eine besondere Freundschaft zu ihnen… der Strohhutjunge würde nie vergessen, wie sie damals zu dritt Buggy besiegt hatten… wie sie schon so früh ihre Leben für den jeweils anderen riskiert hatten…
Ruffy seufzte, er vermisste sie so, das kannte er gar nicht… aber er merkte auch, dass etwas sehr wichtiges in der Mannschaft fehlte… ja, wenn die beiden nicht da waren, gab es nur halb so viel zu reden… Ruffy hatte sogar fast das Gefühl, dass die Mannschaft langsam auseinander zu brechen drohte… wenn sie Nami und Zorro nicht bald finden würden… erneut durchbrach ein Seufzen die Nacht.
Ruffy senkte den Blick und sah zu der Person, von der dieses Seufzen ausgegangen war.
"Hey…" "Na, Sanji…" Der Smutje lehnte sich an die Rehling und sah aufs Meer hinaus. Auch er vermisste seine geliebte Namimaus, aber ihm fehlten auch die Streitereien mit Zorro; was ihm selbst mehr als suspekt vorkam…
"Wo können sie nur sein?", war Ruffys leise Frage, der Koch wusste keine Antwort. Ruffy lies diese Frage offen stehen und füllte die Nacht mit einer neuen: "Wieso finden wir sie nicht? Das kann doch nicht sein!… sie können doch nicht einfach so.. weg sein?!?!" "Wir müssen einfach weiter nach ihnen suchen, irgendwann werden wir sie schon finden, Ruffy…", redete Sanji wohl mehr sich selbst als seinem Captn ein. Der Strohhut nickte nur, sah dann wieder aufs Meer…

Zorro suchte sich wieder seinen Weg zu ihrem Hals, den er mehr als anziehend fand… bis Nami schließlich in seine Haare griff, ihn etwas von sich wegzog, um ihm in die Augen sehen zu können…
"Zorro, ich muss mit dir reden…" "Worum geht’s, meine Schöne?", grinste der 19jährige nur, doch er bemerkte Namis ernsten Gesichtsausdruck.
"Es geht um… um Sinto und… und um die Tatsache, dass du mich töten wolltest."
Zorro sah sie ungläubig an. "Das soll doch wohl ein Scherz sein, ich… wieso sollte ich dich töten wollen?" Nami seufzte leicht, fuhr dann erst fort: "Du hast unter einem Fluch gestanden, Zorro… du standest unter dem Einfluss von Sinto selbst und dieser Hexe… und du wolltest mich töten." "Aber.. das kann nicht wahr sein…" Er schüttelte energisch den Kopf, doch Nami sah ihn weiterhin fest an.
"Doch, es ist wahr, Zorro… du wolltest mich töten und ich habe dich nur mit aller letzter Kraft dazu bringen können, es nicht zu tun…" Zorro brauchte einige Momente, bis er dies verarbeitet hatte, obwohl er tief im innersten noch viel mehr Zeit brauchen würde, und das wusste er. Doch Nami war die einzige, die von diesem Vorfall wusste, und ihrem Gesichtsausdruck zu urteilen würde sie es wohl nicht mehr allzu oft ansprechen…
"Wie?", war also des Schwertkämpfers einzige Frage, die die Navigatorin nach kurzem zögern beantwortete:

"Ich habe dir gesagt, dass ich dich liebe…"